

206360-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer, außer Möbeln und Softwarepaketen – Rahmenvereinbarung München Cloud II

OJ S 59/2026 25/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, IT@M-GL4, Vergabemanagement

E-Mail: itm.vergabe@muenchen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung München Cloud II

Beschreibung: Gegenstand ist die Erbringung von IT-Infrastrukturleistungen und damit verbundenen Dienstleistungen sowie die Lieferung von infrastruktur- bzw. systemnahen Hard- und Softwarelösungen durch den Auftragnehmer an den Auftraggeber in Form von Systemlieferungsleistungen, Cloud-Services, Beratungsleistungen, Migrationsleistungen sowie koordinativen und integrativen Unterstützungsleistungen und ein strukturiertes Reporting.

Kennung des Verfahrens: 094dc677-73ec-4a9f-9402-6198f48ff03f

Interne Kennung: VGSt3-Z41-2026-0002

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30000000 Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer, außer Möbeln und Softwarepaketen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 30200000 Computeranlagen und Zubehör, 48000000

Softwarepaket und Informationssysteme, 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72400000 Internetdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: Stadtgebiet München

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 247 125 600,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 369 747 899,15 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Detaillierte Informationen und Unterlagen entnehmen Sie den Vergabeunterlagen. **** Folgende Teile der Vergabeunterlagen werden erst nach Unterzeichnung einer Vertraulichkeitserklärung mit der späteren Angebotsaufforderung an die zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bieter versendet: Regelwerke zur IT-Sicherheit ****

Bewerberfragen: Eventuell auftretende Fragen sind umgehend, jedoch spätestens bis 18.03.2026, 12:00 Uhr über das eVergabe-System des Auftraggebers zu stellen. Die Adresse des eVergabe-Systems ist: <https://vergabe.muenchen.de/> Auf eine Beantwortung später eingehender Fragen besteht kein Anspruch. **** Unterstützung des Auftraggebers: Hier wird insbesondere auf den Abschnitt 1.12 der Bewerbungsbedingungen hingewiesen. ****

Abweichung vom Grundsatz der Losbildung: Die LHM ist sich des Umstandes bewusst, dass sie als öffentlicher Auftraggeber nach § 97 Abs. 4 Satz 2 GWB den Beschaffungsgegenstand im Grundsatz nach Fach- und Teillosen getrennt vergeben muss. Unter einem Teillos versteht man dabei die Aufteilung in mengenmäßiger oder räumlicher Hinsicht, während das Fachlos auf die Aufteilung in verschiedene Leistungsarten abzielt. Eine Abweichung vom Grundsatz der Losbildung ist nur zulässig, wenn wirtschaftliche oder technische Gründe dies erfordern (§ 97 Abs. 4 Satz 3 GWB). Beide liegen in diesem Fall vor. Insbesondere aufgrund der hochgradigen Verzahnung und bestehenden Abhängigkeiten der einzelnen Leistungsteile untereinander, ist eine leistungsübergreifende weitreichende Gesamtverantwortung des Auftragnehmers gewünscht. Dies ist vom Leistungsbestimmungsrecht des Auftraggebers gedeckt und nur mit einer Gesamtvergabe zu verwirklichen. Mit den begrenzten personellen Ressourcen wäre auch eine - bei Losvergabe nötige - Koordination der vielen Schnittstellen möglicher unterschiedlicher Auftragnehmer nicht zu leisten. Nach sorgfältiger und umfassender Abwägung aller für und gegen eine Losaufteilung sprechenden Gesichtspunkte im Rahmen des konkreten Beschaffungsbedarfs überwiegen aus Sicht der LHM klar die Argumente gegen eine Aufteilung nach Losen. **** Abweichung vom Grundsatz der produktneutralen Ausschreibung: Es muss ausnahmsweise vom Gebot der Herstellerneutralität abgewichen werden, um die Leistungserbringung gemäß dem beschriebenen Beschaffungsziel zu sichern. Der Auftraggeber muss eine dauerhafte Versorgungssicherheit für die LHM garantieren. Notfalls ist damit ein schneller Wechsel zwischen den Produkten verschiedener Hersteller oder den Anbietern für Cloud-Services für den Auftraggeber unabdingbar. Dabei müssen während der Vertragslaufzeit technische Interoperabilitäten ausgeschlossen bzw. auf ein Minimum reduziert werden. Mithin hat sich der Auftraggeber dafür entschieden, bestimmte Hersteller und Cloud-Provider mit vergleichbaren Systemeigenschaften und Cloud-Services vorzugeben. Nur unter Verzicht der Herstellerneutralität lassen sich die zu verwirklichenden Ziele der Versorgungssicherheit, Flexibilität sowie der schnellen Reaktionsfähigkeit umfassend sicherstellen. Des Weiteren würde es den Haushaltsgrundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit widersprechen, die vorhandenen Rechenzentren - ohne Herstellervorgaben - in Gänze neu zu bestücken, anstelle lediglich bestehende Systemkomponenten zu erweitern oder nach ihrer Nutzungsdauer auszutauschen. Die Vorgabe ist vom Leistungsbestimmungsrecht des Auftraggebers gedeckt. **** Abweichung von der Regelvergabe: Das Vergabeverfahren enthält aufgrund des Umfangs und der Komplexität sowie der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen Risiken, die nicht ohne vorherige Verhandlungen deutlich reduziert werden können. Zwar stellen die einzelnen Leistungselemente überwiegend Standardlieferleistungen und -software dar, jedoch sorgen die Umstände, Rahmenbedingungen und nötigen Anpassungen dafür, dass die Gesamtleistung als komplex anzusehen ist und nicht ohne vorherige Verhandlungen mit Bietern vergeben werden kann. Die hierzu notwendigen technischen Anpassungen können vom Auftraggeber noch nicht in ausreichendem Maße beschrieben werden und bedürfen daher der Erörterung gemeinsam mit den Bietern. Zudem kann nur mit einem Verhandlungsverfahren und der ausführlichen

Behandlung des Auftragsgegenstandes in der einen geplanten Verhandlungsrunde das Risiko minimiert werden, dass andere Bieter den Auftragsgegenstand weniger gut kennen und kalkulieren können als der bisherige Auftragnehmer. Ergänzend ist anzumerken, dass allein der Umstand, dass die Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung in beträchtlichem Umfang mit einer Auftragsverarbeitungs-konstellation im Sinne des Artikel 28 DSGVO aus Sicht des Auftraggebers Verhandlungen erforderlich erscheinen lässt. So gibt es kein europaweit einheitliches Muster für die notwendige Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (AVV). Die nach der DSGVO geforderten Mindestinhalte können mithin im Einzelfall unterschiedlich umgesetzt werden. Dies hat in der Praxis dazu geführt, dass jeder Auftraggeber aber auch jedes Unternehmen eigene AVV-Muster hat, die zum Teil beträchtlich (in Inhalt und Umfang) voneinander abweichen. Die auf Grundlage der vergaberechtlichen Vorgaben gebotene Vorgehensweise, dass die LHM, die aus ihrer Sicht im konkreten Einzelfall erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOM) und eine AVV im Rahmen der Vergabeunterlagen bereits in der Bekanntmachung veröffentlichen muss (weil diese kalkulationsrelevant sind), führt fast zwangsläufig dazu, dass diese mit den potentiell interessierten Unternehmen erörtert und verhandelt werden müssen, damit die Unternehmen hinsichtlich der speziellen datenschutzrechtlichen Situation sensibilisiert sind, Missverständnisse und Meinungsverschiedenheiten geklärt werden können und letztlich auch insoweit sichergestellt werden kann, dass man überhaupt Angebote erhält und diese letztlich auch miteinander vergleichbar sind. **** Auftragswertschätzung: Der geschätzte Auftragswert kann unterschritten werden und stellt keine Mindestabnahmemenge dar. Wesenszug einer Rahmenvereinbarung ist, dass keine genaue Abnahmemenge vorhergesagt werden kann. Der geschätzte Auftragswert beträgt 247.125.600,00 € netto. Die im eVergabe-System geschätzte Nettosumme beträgt 235.599.000,15 € netto. Diese Abweichung ergibt sich vor allem aus der Entscheidung des Auftraggebers, den Block der Preispositionen, auf welche das open-book-Verfahren angewendet werden soll (11.526.600,00 € netto), nicht in die Wertungssumme einfließen zu lassen. Die Offenlegung von Kosten und Kalkulationen erfolgt erst im Rahmen des Vertragslebens durch den Vertragspartner. **** Rahmenvereinbarung: Höchstmenge /Höchstwert der zukünftigen Rahmenvereinbarung: 440.000.000,00 € brutto Schätzmenge /Schätzwert der zukünftigen Rahmenvereinbarung: 294.079.464,00 € brutto Die Angabe der Bedarfe gemäß Vergabeunterlagen wurde aufgrund der aktuell vorliegenden Bedarfslage geschätzt und begründet keine Abnahmeverpflichtung gegenüber dem Auftragnehmer. Das dargestellte Mengengerüst beruht auf realistischen Bedarfsschätzungen und Erfahrungswerten der letzten Jahre des Auftraggebers und berücksichtigt die Planungen zum aktuellen Stand. Zwischenzeitliche Preissteigerungen wurden hierbei auch berücksichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, weitere als die in den Vergabeunterlagen genannten Aufgaben /Leistungen, die in einem unmittelbaren thematischen Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand stehen, abzurufen bzw. zu beauftragen, auch in zeitlicher Hinsicht. Da die Anforderungen des Auftraggebers sich während der Vertragslaufzeit aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen und Entwicklungen noch ändern können, ist ein Abruf weiterer als der aufgeführten Aufgaben/Leistungen möglich. Dies geschieht jeweils nach individueller Absprache und im beiderseitigen Einvernehmen mit dem Auftragnehmer. Es wird keinerlei Verpflichtung für den Auftraggeber zum Abruf solcher weiteren Aufgaben/Leistungen begründet. **** Bindefristverlängerung: Mit der Angebotsabgabe ist die vorweggenommene Zustimmung der Bieter verbunden, im Falle der Verzögerung der Zuschlagserteilung wegen eines Nachprüfungsverfahrens als am Nachprüfungsverfahren beteiligter Bieter (§ 162 GWB, ggf. i. V. m. § 174 GWB) bis vier Wochen nach Rechtskraft des letztinstanzlichen Beschlusses an sein Angebot gebunden zu sein. Beteiligte an einem Nachprüfungsverfahren, deren Angebot nicht für den Zuschlag in Betracht kommt, werden auf Wunsch aus der Bindefrist entlassen; Gleiches gilt für alle am Nachprüfungsverfahren beteiligten Bieter unter den

entsprechend angewandten Voraussetzungen von § 313 BGB. **** Abschichtung nach TNW - Angabe einer Höchstzahl: Es ist beabsichtigt, im Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs höchstens fünf geeignete Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Sofern im Teilnahmewettbewerb mehr als fünf Bewerber als geeignet festgestellt werden, werden die fünf Bewerber mit den meisten Eignungspunkten zur Angebotsabgabe aufgefordert. Sollten jedoch auf Grund von Punktegleichheit mehr als fünf geeignete Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden müssen, erhöht sich die Anzahl der Bewerber, die zum Angebot aufgefordert werden, entsprechend. **** Zuschlagskriterien: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Korruption: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Betrug: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Zahlungsunfähigkeit: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvereinbarung München Cloud II

Beschreibung: Da die Infrastruktur des Auftraggebers permanenten Erweiterungen und Ergänzungen im Rahmen von Life-Cycle-Maßnahmen und steigenden Anforderungen der Referate unterliegt, soll der Auftraggeber durch eine Rahmenvereinbarung in die Lage versetzt werden, Hardware, Software und Dienstleistungen schnell, sicher und zu marktgängigen Konditionen zu beschaffen. Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung und Installation von Hard- und Software-Produkten sowie Cloud-Leistungen in folgenden Warengruppen: - Storage-Systeme - Server-Systeme - Server-Betriebssystemen und Lizenzen - Backup- und Archiv-Systeme - Security-DMZ-Systeme - passive Netzkomponenten - Virtualisierungs-Systeme/-Software - systemnahe Software - Datenbank-Lizenzen - Performance Monitoring - Identity Management - Virtualisierung - Middleware - Cloud-Leistungen Weiterhin werden die erweiterten Leistungen eines Systemintegrators ausgeschrieben. Hierzu gehören: - Installationsleistungen zu den oben genannten Warengruppen - erweiterte Garantievereinbarungen zu den gelieferten Produkten - Beratungs- und Planungsleistungen zur Hard- und Software - Projektmanagement, Konfiguration, Ersteinrichtung und Early Life Support - Migrationsleistungen - Integration aller Service-Leistungen - Unterstützung der erforderlichen Wartungsprozesse - Unterstützung der System-Dokumentation - Dienstleistungen - Unterstützung bei komplexen Störungen
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30000000 Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer, außer Möbeln und Softwarepaketen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 30200000 Computeranlagen und Zubehör, 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme, 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72400000 Internetdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: Stadtgebiet München

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 235 599 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Die Beschreibung ist in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Die Beschreibung ist in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Gleichstellung von ethnischen Gruppen,

Gleichstellung der Geschlechter, Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte in globalen

Wertschöpfungsketten, Sonstiges, Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19c8fce63e1-67a0fd8f6656acf5>

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19c8fce63e1-67a0fd8f6656acf5>

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19c8fce63e1-67a0fd8f6656acf5>

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19c8fce63e1-67a0fd8f6656acf5>

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19c8fce63e1-67a0fd8f6656acf5>

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19c8fce63e1-67a0fd8f6656acf5>

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19c8fce63e1-67a0fd8f6656acf5>

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19c8fce63e1-67a0fd8f6656acf5>

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19c8fce63e1-67a0fd8f6656acf5>

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19c8fce63e1-67a0fd8f6656acf5>

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19c8fce63e1-67a0fd8f6656acf5>

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Beschreibung: gemäß Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: gemäß Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19c8fce63e1-67a0fd8f6656acf5

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.muenchen.de/>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 19/05/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seiner Mitteilung nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt München, IT@M-GL4, Vergabemanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, IT@M-GL4, Vergabemanagement

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, IT@M-GL4, Vergabemanagement

Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 09162 000-40

Postanschrift: Agnes-Pockels-Bogen 33

Stadt: München
Postleitzahl: 80992
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: itm.vergabe@muenchen.de
Telefon: 000
Internetadresse: <https://vergabe.muenchen.de/>
Profil des Erwerbers: <https://vergabe.muenchen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: DE 811 335 517
Stadt: München
Postleitzahl: 80534
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847
Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaeendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
e3f184cd-2fe3-4964-aff7-c4cab5daa4c1-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Korrektur – Veröffentlichung
Beschreibung

:

Unter BT-99 wurde das Wort "Antwortschreiben" durch das Wort "Mitteilung" ersetzt.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 33a6fa92-83eb-43d6-b236-6aa7b0b267cc - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/03/2026 09:56:58 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 206360-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 59/2026

Datum der Veröffentlichung: 25/03/2026